

Wohnzimmer

Im Pavian kann man „Hamburger bauen“ und Musik hören

Christian Hutter

Fünf rauchende Gäste reichen aus, um den Pavian in eine urige Großstadtkneipe zu verwandeln. Wenige Stufen führen hoch in das ehemalige Café des Stadtjugendrings. Markus Mehr und Christian Riegel, die Betreiber haben vor neun Jahren aus einem einfachen „Teehaus“ eine traditionsreiche Kultbar gemacht, wie man sie in Augsburg kein zweites Mal findet.

Charme strahlt die gemütliche Wohnzimmerkneipe aus. Gepaart mit einem etwas anderen musikalischen Konzept und einer schmutzigen Kneipenromantik entsteht eine einzigartige Atmosphäre. Stilvoll sind die Wände in roter und goldener Farbe gehalten. Tagsüber herrscht klassische Kaffeehausstimmung, abends, wenn die roten Lampen ange-

hen, das Fluidum eines verwegenen gemütlichen Nachtclubs. Daraus ergibt sich ein Erfolgsrezept, mit dem sich zwar nicht das große Geld verdienen lässt, das jedoch Beständigkeit verspricht.

„Wir sind eine Nische. Um uns herum machen Läden auf und zu und wir haben hier unser kleines Wohnzimmer, mit dem wir uns irgendwie durchmogeln“, sagt Markus Mehr. Schwere Zeiten hat der Pavian hinter sich. 1997 musste er für drei Monate um 22 Uhr schließen. Nachbarn hatten eine Beschwerde vor Gericht gebracht. Für einen Club, dessen Hauptgeschäftszeit zwischen 22 und 1 Uhr liegt, kann das natürlich tödlich sein. Heute lebe man in friedlicher Koexistenz.

Frei von Trends ziehen Mehr und Riegel ihr Programm durch, jeden Abend legt ein ande-

rer DJ auf. Abwechslung bietet das namhafte Stammpersonal wie Franz Dobler, Steff Decker oder DJ Con-Fused. Dienstags, mittwochs und donnerstags laden sie, obwohl kein Speiselokal, zum Mittagstisch. Außerdem findet ein- bis zweimal im Monat ein

Livekonzert statt. Besonders hier nehmen sich Mehr und Riegel die Freiheit zu machen, worauf sie Lust haben. Ein großer Vorteil sei „der kleine Raum, der schnell Atmosphäre hat“, findet Riegel. Maximal 120 Leute gehen rein. Wegen der Einrichtung fühlen sich

sowohl Künstler als auch Gäste aber auch schon bei nur 30 Besuchern wohl.

Bands wie „Monta“ oder „Quarks“ aus Berlin schätzen das zeitlos sympathische Ambiente. „Wir machen das was uns gefällt. Unsere einzige Auflage ist ein striktes Jazz-, Reggae- und Bluesverbot“, sagt Mehr.

**Kleiner Raum
ist ein
großer Vorteil**



Markus Mehr und Christian Riegel machen den Pavian. Und dabei machen sie, was sie wollen – und das mit Erfolg.

CHECKLISTE

Pavian

Adresse: Schwibbogenplatz 1, Telefon 0821/55 30 57, Fax: 0821/5 67 51 19, www.der-pavian.de, E-Mail: mail@der-pavian.de

Öffnungszeiten: Montag 19 bis 2 Uhr, Dienstag und Mittwoch 12 bis 1 Uhr; Donnerstag, 12 bis 2 Uhr, Freitag und Samstag 20 bis 2 Uhr, feiertags ab 20 Uhr.

Größe: Sitzplätze 60, Durchlauf am Wochenende zirka 200 Gäste.

Besonderheiten: Jeden Mittwoch heißt es „Build Your Burger“ (Hamburger zum Selberbauen).

Partys: Pegulan' Blind Date. Jeden ersten Monat lädt Bernd „Pegulan“ Maier zum „Überraschungsentertainment“. Für jeden Auftritt stellt er seine Band neu zusammen.

Sonstiges: Kein Abend ist wie der andere. Musikalische Abwechslung von Country bis zum Retro Pop.



Womöglich das größte Wohnzimmer Augsburgs: Der Pavian am Schwibbogenplatz. Seit neun Jahren trifft man sich hier in einzigartiger Atmosphäre – zum Ratschen und Musik hören. Bilder: Alex Kaya